

## 1. Wie können wir das bewältigen?

### Krise und Notfall in der Schule – Zusammenarbeit von Notfallseelsorge und schulischen Krisenbeauftragten

Wenn in Schulen etwas Schlimmes passiert, sind Hilfen von außen oft dringend notwendig. Die Notfallseelsorge ist so eine Akuthilfe. Deshalb ist es wichtig, wenn beide Seiten die Aufgaben, Rahmenbedingungen voneinander verstehen. Diese Veranstaltung ist sowohl eine Wiederholung als auch eine Fortführung der Veranstaltung vom September 2022. Es werden die Strukturen beschrieben und die gegenseitigen Erwartungen und Möglichkeiten besprochen.

Termin: **Donnerstag, 21.09.2023** - 17 bis 20 Uhr

## 2. Modell von Bewältigungsmechanismen von Krisen und Notfällen in Gruppen

Wenn Gruppen mit schwierigen Situationen konfrontiert werden, reagieren die Einzelnen sehr unterschiedlich. Um die Breite dieser Reaktionen zu erfassen, wird das Modell von Mooli Lahad, einem israelischen Psychologen vorgestellt. Er benennt es mit dem Akronym BASIC Ph. Zum Schluss der Veranstaltung wird dieses Modell in einem Kurzkonzept zu Tod und Trauer in einer Schulgemeinschaft angewandt.

Termin: **Dienstag, 06.06.2023** - 17 bis 20 Uhr.

## Informationen für alle Veranstaltungen:

Moderation und Referent: Burkhardt Rother

**Ort:** Gemeindesaal der St. Bonifatiuskirche,  
Bonifatiusweg 8 in 32120 Hiddenhausen-  
Eilshausen

**Zielgruppe:** Notfallseelsorgende, Verantwortliche für Krisen in Schulgemeinschaften (z.B. Mitglieder von Krisenteams, Beratungslehrkräfte, Schulsozialarbeit), Interessierte an der Arbeit der Notfallseelsorge

**Anmeldungen** erbeten: b.rother57@gmx.de

**Rückfragen:** 0151 750 335 39

### Andere interessante Veranstaltungen:

7. Westfalen-Tag der Notfallseelsorge in  
Villigst am 28.10.2023  
Informationen unter:  
<https://www.evangelisch-in-westfalen.de>

In den vier Monaten des Wintersemesters (November bis Februar) findet an je einem Mittwoch eine ganztägige Veranstaltung mit zwei Vorträgen und Diskussionen der Lehre und Forschung statt. Im Sommer wird das Programm veröffentlicht, und zwar unter:  
<https://www.kath.ruhr-uni-bochum.de/notfallseelsorge/index.html.de>

## 3. Achtsam sein – hinsehen und handeln Zur Prävention gegen sexuelle Gewalt

### Was ist geplant?

Die Träger der Notfallseelsorge haben die Vorgabe gemacht, dass Menschen, die in der Notfallseelsorge arbeiten, sich mit dem Thema sexueller Gewalt auseinandersetzen. Dabei treffen sie auf Notfallseelsorgende, die von ihrer Grundhaltung sich dem Schutz und der Unterstützung belasteter Menschen verschrieben haben. Das Thema wird inzwischen auch in der Grundausbildung bearbeitet. Hier wird nun eine Veranstaltung angeboten, die den Voraussetzungen der Kirchengesetze sowohl der westfälischen Landeskirche, der lippischen Landeskirche als auch des Erzbistums Paderborn entspricht.

Termin: **Samstag, 26.08.2023** – 10 bis ca. 18 Uhr  
Die Veranstaltung umfasst 6 Zeitstunden (8 Unterrichtseinheiten).  
Ende nach Absprache.

### Zielgruppe:

Notfallseelsorgende und Interessierte, die beabsichtigen, sich zu einer Ausbildung anzumelden.

## Achtsam sein – hinsehen und handeln Zur Prävention gegen sexuelle Gewalt

### Die Inhalte sind:

- Eigene Verhaltensweisen reflektieren, Verhaltensregeln anpassen, sich sensibilisieren, wo Notfallseelsorgende mit sexueller Gewalt konfrontiert werden können  
Thema: Nähe und Distanz, Körperkontakt
- Wissen über Täter / Täterinnen und deren Strategien
- Psychodynamik bei den Opfern oder Betroffenen
- Rechtliche Fragen
- Wie muss sich Notfallseelsorge aufstellen, damit sie präventiv wirksam ist
- Was ist bei Anzeichen von sexueller Gewalt zu tun? Beschreibung von Ablaufwegen
- Hilfen für Opfer und Betroffene
- Weiterentwicklung der eigenen Haltung

### Die Inhalte in vier Aspekten:

- a. Übersicht (Definition etc.) und rechtliche Bedingungen
- b. Rollendifferenzierung
  - Aspekt Zeuge von sexueller Gewalt oder den Folgen
  - Aspekt Opfer von sexueller Gewalt / Übergriffen zu sein
  - Aspekt Täter / Täterin von sexueller Gewalt / Übergriffen / Unanmassenheiten zu sein

Mit dem Blickwechsel sollen die Inhalte für die Alltagssituationen greifbar werden.



Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger begleiten Menschen, die Opfer tragischer Ereignisse geworden sind, in der Akutphase nach dem Geschehen. „Erste Hilfe für die Seele“ - diese Worte beschreiben das, was geschulte Mitarbeitende leisten,

wenn sie zu den betroffenen Zugehörigen kommen, ihnen helfen, die ersten Stunden zu bestehen, den Schock zu verkraften, zu überlegen, was jetzt zu tun ist und gegebenenfalls Kontakt zu einer weiteren Betreuung zu vermitteln.

Die Anlässe für Einsätze der Notfallseelsorge sind plötzlicher häuslicher Tod, Suizid, Überbringen von Todesnachrichten, Unfalltod zu Hause, im Betrieb und auf der Straße, Katastrophen oder Großeinsatzlagen wie z.B. Bus- oder Bahnunglücke.

Diese Arbeit erfolgt unentgeltlich und ist für die Betroffenen kostenlos. Sie ist ein überkonfessionelles Angebot der Kirchen. Die Notfallseelsorge ist rund um die Uhr erreichbar und einsatzbereit, kann aber nur durch die Leitstellen der Feuerwehr und Rettungsdienste angefordert werden.

Die Notfallseelsorge im Bereich des Dekanats Herford-Minden wird von den Kirchenkreisen Herford, Vlotho, Minden und Lübbecke organisiert.

Wer mehr über die Arbeit der Notfallseelsorge wissen oder vielleicht mitarbeiten möchte, kann sich an den Beauftragten für die Notfallseelsorge der evangelischen Kirche wenden.

Weitere Informationen: <https://www.kirchenkreis-herford.de/seelsorge/notfallseelsorge/>

Ansprechpartner: Pfr. Matthias Rausch



NOTFALLSEELSORGE IM



## Fortbildungsangebote für Notfallseelsorgende 2023

**Das Dekanat Herford-Minden beteiligt sich an der Notfallseelsorge vor Ort. Es bietet Unterstützung der anderen Partner und Fortbildungen für Notfallseelsorgende und Kooperationspartner an. Außerdem sind Vertretende der Einsatzkräfte oder mit Krisen beschäftigte Mitglieder der Schulgemeinschaften sowie Interessierte angesprochen.**